

Wikimédia France



Dr. Herbert GASSNER, Februar 2023, im Centre Pompidou, Paris

Im Zuge eines einwöchigen Aufenthaltes im Februar 2023 in der großen Bibliothek (BPI) im „Centre Pompidou“ besuchte ich – auf eigene Initiative hin – auch das seit dem Jahr 2004 bestehende französische Chapter der internationalen Wikimedia-Bewegung, der ich als Privatperson seit einigen Jahren angehöre. Ich habe mich entschlossen, einen kleinen Erlebnisbericht über diesen Besuch zu verfassen und einige Dokumente überblicksartig zu verwerten, die mir von den französischen Freunden dafür zur Verfügung gestellt wurden.



Luc HERVIER, als Angestellter zuständig für die Betreuung der Freiwilligen bei den Wikimedia-Projekten, war mein Gesprächspartner

Der französische Wikimedia-Verein wird von einem Vorstand (*conseil d'administration*) von 12 Personen geleitet, die allesamt ehrenamtlich tätig sind. Der derzeitige Präsident/die derzeitige Präsidentin ist *Capucine-Marin Dubroca-Voisin*, der/die sich als nicht-binäre Persönlichkeit definiert. Es gibt laut Luc HERVIER aktuell 13 Angestellte des Vereins, die alle nur in Paris tätig sind. Der jährliche Mitgliedsbeitrag (*cotisation annuelle*) beträgt 12 €, daneben gibt es noch einen Sozialtarif von 4 € für sozial Bedürftige. Nach der „*Wikirevue*“ des Vereins, einer 35-seitigen Broschüre für 2021/2022, hat der Verein 328 Mitglieder in ganz Frankreich. Es gab in diesem Zeitraum 7.566 Spender und Spenderinnen.

Den ersten „*Wikimedian in Residence*“ gab es in Frankreich im Jahr 2011, und zwar im Schloss Versailles. Seitdem gab es fünf weitere Aufenthalte dieser Art. 2021 wurde Nicolas VIGNERON für ein ganzes Jahr „*Wikimedian in Residence*“ an der Universität Clermont-Auvergne mit dem Ziel, das kulturelle Erbe der Region Auvergne in den Wikimedia-Projekten besser und stärker sichtbar zu machen.

Die „*Wikiconvention francophone*“ findet seit 2016 regelmäßig statt, 2021 wurde sie erstmals online abgehalten. An diesem internationalen Event nehmen Aktivisten aus allen Ländern teil, in denen die französische Sprache einen staatlich anerkannten Status hat wie etwa aus der Schweiz, aus Kanada, aus Belgien, aus den ehemaligen französischen Kolonien.

In der französischen Wikimedia-Bewegung sind sehr fleißige Personen tätig, etwa der User *Thesupermat*, der seit 2007 mehr als 167.000 Beiträge beigesteuert hat, hauptsächlich auf *Wikimedia Commons*. In der „*Wikirevue*“ wurde ein ausführliches Interview mit ihm geführt.

Besonders stolz sind die französischen Freunde auf das im Oktober 2022 präsentierte pädagogische Spiel *Wikeys*, das bei Kindern ab 12 Jahren ein kritisches Bewusstsein erzeugen soll.

Es ist unter der Webadresse <https://www.wikimedia.fr/wikeys/> downloadbar. Im Internet kursieren immer mehr *Fake News* – in der französischen Sprache hat sich dafür ein eigener Ausdruck herausgebildet, nämlich „*une infox*“ („*les infox*“ im Plural). Dieses Spiel soll ihnen Paroli bieten.

Nach neuesten Angaben (vgl. IT-Fachzeitschrift *c't* 2023, Heft 5, S. 132 ff.) weist die englischsprachige Version der Wikipedia derzeit rund 6,55 Millionen Artikel auf (mit über vier Milliarden Wörtern). Zum Vergleich: Die „*Encyclopaedia Britannica*“ weist nur an die 65.000 Artikel auf mit etwa 44 Millionen Wörtern. Die deutschsprachige Version kommt auf 2,72 Millionen Artikel, gefolgt von der französischsprachigen Version der Wikipedia mit 2,45 Millionen Artikel. Alle Versionen kämpfen mit einem großen Problem – die Zahl der aktiven Autoren und Autorinnen nimmt ab, es häufen sich Artikel, die als veraltet oder unbelegt auffallen.

Seit dem Jahr 2003 existiert das Projekt *Wikibooks*, eine Sammlung freier Lehr-, Sach- und Fachbücher. In französischer Sprache gibt es derzeit 550 derartige *Wikibooks* (*Wikilivres*), die es auf insgesamt rund 18.750 Seiten bringen. 85 Bücher davon können als PDFs heruntergeladen werden. Das Projekt *Wikijunior* bietet Bücher, die Kindern bis zu 12 Jahren inhaltlich angepasst sind und meist reichhaltig illustriert sind. Ich habe mir von der Plattform <https://fr.wikibooks.org> ein freies Schachlehrbuch heruntergeladen, das sehr gut strukturiert ist und Anfängern und Anfängerinnen das entsprechende „*savoir-faire*“ beibringt.

Der französische Wikimedia-Verein führte im Jahr 2021 in Kooperation (*en partenariat avec*) mit dem „*Centre Pompidou*“ und der in ihm befindlichen Bibliothek *BPI* (Präsenzbibliothek mit rund

400.000 Medien und 2.200 Leseplätze, an der ich an einem EU-geförderten internationalen Projekt teilnahm) einen sehr erfolgreichen Editier-Workshop über Künstler und Künstlerinnen durch.

Über die Erfahrungen, die dabei gemacht wurden, berichtete ausführlich *BALISES*, das Magazin der *BPI* (Ausgabe Oktober – Dezember 2021).



Dr. Herbert GASSNER, in der Mediathek der Stadt *Saint-Ouen-sur-Seine*, Feber 2023

Der französische Wikimedia-Verein unterzeichnete 2010 ein Kooperationsabkommen mit der Stadt Toulouse, 2013 eines mit dem Nationalarchiv Frankreichs.

Im April 2022 wurde erstmals der MOOC *Wikidata* durchgeführt – das Akronym MOOC steht für *massive open online course*, auf Französisch *formation en ligne ouverte à tous*.

Ein vielbeachtetes und mittlerweile auch preisgekröntes Projekt unserer französischen Freunde ist *Lingua Libre* – nähere Details dazu sind auf <https://lingualibre.org> zu finden.

Dieser kurze Text auf Deutsch ist nur eine Zusammenfassung eines umfangreicher Textes von mir auf Französisch. Er soll deutschsprachigen Angehörigen der Wikimedia-Bewegung einen ersten Überblick bieten, was sich in Frankreich in Sachen „*le libre partage de la connaissance*“ (freier Wissensaustausch) derzeit tut.